



Fortbildungskonzept am Heinrich-Hertz-Europakolleg

(nach Absprache und mit Zustimmung der Fachbereichsleiterkonferenz und des Lehrerrats im Januar 2018)

Fortbildungen sind ein Instrument der Schul- und Personalentwicklung und liegen somit in der Verantwortung der Schulleitung. Bei der Fortbildungsplanung wird eine Balance zwischen den individuellen Wünschen und Bedarfen des Kollegiums sowie den schulischen Entwicklungsschwerpunkten (Schulportfolio - Schulprogramm) angestrebt. Für die Organisation von Fortbildungen ist am Heinrich-Hertz-Europakolleg ein Fortbildungskoordinator benannt.

Rechtlicher Rahmen:

§ 3 Schulgesetz Schulische Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

§ 3 (3) Schulen ... sind zur **kontinuierlichen Entwicklung und Sicherung der Qualität** verpflichtet. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung erstrecken sich auf die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule.

Rechtlicher Rahmen (ADO, § 11)

Lehrerinnen und Lehrer **sind verpflichtet, sich ... selbst fortzubilden** und an schulinternen und schulexternen dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen ... teilzunehmen. Dabei ist das Schulprogramm zu berücksichtigen.

Ermittlung der Fortbildungsbedarfe

Grundlage der Bedarfsanalyse sind die Anfragen und Beschlüsse der Fachbereichs-, Bildungsgang- und Fachkonferenzen sowie die Ergebnisse der Jahresgespräche zwischen Lehrkraft und Fachbereichsleiter/in. Weitere Eckpunkte der Bedarfsanalyse bilden die Erkenntnisse der Abschlussprüfungen und die Rückkopplungen mit Ausbildungsbetrieben und Schülerinnen und Schülern.

Die Fortbildungsbedarfe werden in den Jahresgesprächen formuliert und dokumentiert, ebenso wie in Fachbereichs-, Bildungsgang- und Fachkonferenzen.



Aktuelle Ausschreibungsvarianten

Durch zahlreiche Ausschreibungsvarianten werden dem HHEK Fortbildungsangebote unterbreitet. Unter anderen sind es folgende Personen oder Institutionen von denen Fortbildungen angeboten werden:

- Fortbildungen und die landesweite Arbeit in Lehrplan- und Prüfungserstellungskommissionen der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur-Landesinstitut für Schule
- Fortbildungsangebote der schulinternen „Pädagogischen Tage“
- fachliche Fortbildungsangebote: Dezernat 46 der Bezirksregierung-Köln - Lehreraus- und -fortbildung
- Moderatorinnen oder Moderatoren der staatlichen Lehrerfortbildung (regional), Kompetenzteams (ortsnah)
- EU-Kommission / Erasmus +
- Fortbildungsangebote koordiniert durch das BAMF (Bundesamt für Migration)
- Fortbildungsangebote vom Erzbistum Köln
- koordinierte Industrie-Fortbildungen für Multiplikatoren
- freie Plätze in Multiplikatoren-Fortbildungen nach Vergabe durch die Bezirksregierung („Selbstzahler-Seminare“)
- Kooperation mit anderen Berufskollegs (Bildungsnetzwerke)
- budgetfinanzierte Fortbildungen der Schule zur eigenen Bewirtschaftung
- schulinterne Unterstützungsangebote, z.B. der Inklusionsbeauftragten, Medienbeauftragten etc.
- Fortbildung in Eigeninitiative (VLBS, GEW,...)
- Betriebspraktika für die Einarbeitung von fachfremd unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen und Seiteneinsteigern
- Qualifizierungs-Fortbildungen für Schulleitungsaufgaben
- Fortbildungsakademie Herne
- IT-NRW

Koordinationssebenen

Die in Jahresgesprächen und Konferenzen festgestellten Bedarfe werden zu Beginn eines Schuljahres dem Fortbildungskoordinator benannt. Ebenso werden alle eingehenden Fortbildungsangebote grundsätzlich an den Fortbildungskoordinator gesendet.

Der Fortbildungskoordinator sichtet und sortiert die eingehenden Fortbildungsausschreibungen.

Diese werden nach den fachlichen und persönlichen Bedarfen auf die entsprechenden Informationskanäle gelenkt (Fachbereiche, Beratungslehrer/innen, EU-Koordinatoren/innen, Fachkonferenzen, Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsaufgaben, Krisenintervention, Lehrerrat, Seelsorge, Streitschlichter, Sicherheitsbeauftragte, Gefahrstoffbeauftragter, Suchtprävention, SV-Lehrer/innen, ..).

Zudem werden durch den Fortbildungskoordinator Fortbildungsangebote auf Grund der geäußerten Bedarfe initiiert. Der Informationsaustausch erfolgt per E-Mail.

Die Fortbildungsangebote werden vom Fortbildungskordinator auf der schulinternen Lernplattform „Moodle“ in einem Bereich „Fortbildungen“ eingestellt, so dass sie für jede Kollegin und jeden Kollegen einsehbar sind.

Bewertung und Feedback erfolgter Fortbildungen

Nach erfolgter Teilnahme werden die Fortbildungsangebote vom Kollegium in den jeweiligen Fachbereichen, Bildungsgängen und Fachkonferenzen bewertet. Hierzu ist das Thema Fortbildung ein regelmäßiger Bestandteil der Fachbereichs-, Bildungsgang- bzw. Fachkonferenzen. Fortbildungsteilnehmer berichten von den Fortbildungen und geben die Erkenntnisse an die Kolleg/innen weiter. Bei Bedarf finden gesonderte Veranstaltungen zur Weitergabe der Erkenntnisse statt. Über die Lernplattform „Moodle“ werden die Fortbildungsteilnehmer per Mail zu einem anonymen Feedback in Form eines Fragebogens aufgefordert.

Der Fortbildungskordinator evaluiert am Schuljahresende die Fortbildungsquote, die Fortbildungsschwerpunkte und die Teilnehmerrückmeldungen.

Ablaufplan: Fortbildung zur Schul- / Personalentwicklung am HHEK

